



## Leitfaden

### zur **Member Care** Weiterbildung

#### Eine modulare, berufsbegleitende Weiterbildung

MitarbeiterInnen in Nonprofit-Organisationen in Kirchen und Missionen, die interkulturell leben investieren viel, stehen in einem sehr anspruchsvollen und wichtigen Dienst und brauchen ganzheitliche Unterstützung und Wertschätzung. Sendende Organisationen oder Gemeinden übernehmen Verantwortung, diese Menschen zu begleiten und zu stärken, Wachstum zu fördern und damit die Grundlage für einen gesunden und nachhaltigen Dienst zu legen.

Member Care befasst sich genau mit dieser Fragestellung: Wie kann eine ganzheitliche Fürsorge für Mitarbeitenden in der Mission/ im interkulturellen Dienst aussehen?

Die Weiterbildung Member Care will einen Beitrag leisten, um Mitarbeitende in Organisationen und in Gemeinden zu befähigen, ein reflektiertes Konzept und Handlungsorientierung für ihre Member Care Arbeit zu entwickeln.

---

**Wir wünschen Ihnen spannende Entdeckungen in diesem Leitfaden und stehen für weiterführende Fragen gerne zur Verfügung!**

---

#### Programmverantwortlicher Simon Bohn



AKADEMIE . WELT . MISSION



**Nadja Huß**  
Koordinatorin  
[www.awm-korntal.eu](http://www.awm-korntal.eu)  
[nhuss@awm-korntal.eu](mailto:nhuss@awm-korntal.eu)  
Hindenburgstr. 36  
70825 Korntal  
Tel. 0711 83965-211

**Dieser Leitfaden ist gültig bis Sommer 2022 - Änderungen vorbehalten**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zielgruppe</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Ziele der Weiterbildung</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Aufbau der Weiterbildung</b> .....	<b>3</b>
<b>4. Stundenpläne</b> .....	<b>4</b>
<b>5. Bewerbung und Anmeldung</b> .....	<b>5</b>
<b>5.1 Bewerbung für die gesamte Weiterbildung</b> .....	<b>5</b>
<b>5.2 Anmeldung zu einzelnen Modulen</b> .....	<b>5</b>
<b>6. Abmeldung und Stornoregelung</b> .....	<b>6</b>
<b>7. Themen und Termine 2021/22</b> .....	<b>6</b>
<b>8. Leistungsnachweise im Rahmen der Member Care Weiterbildung</b> .....	<b>7</b>
<b>9. Anerkennung von bereits absolvierten Modulen</b> .....	<b>7</b>
<b>10. Weiterbildungskosten</b> .....	<b>7</b>
<b>11. Weiterbildung plus</b> .....	<b>8</b>
<b>12. Zertifikat und Zertifizierung der AWM</b> .....	<b>8</b>
<b>13. Programmverantwortliche und ReferentInnen</b> .....	<b>9</b>
<b>14. Das sagen AbsolventInnen der Weiterbildung</b> .....	<b>9</b>
<b>15. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>10</b>
<b>Grundlagenmodule</b> .....	<b>10</b>
Grundlagen Member Care .....	10
Debriefing .....	10
Übergänge und Reintegrateion .....	11
<b>Kernmodule</b> .....	<b>11</b>
Gesprächsführung, Kommunikation und Interkulturelle Zusammenarbeit.....	11
Stress, Trauma, Krisen .....	11
<b>Wahlmodule</b> .....	<b>12</b>
Selbstfürsorge, Resilienz .....	12
Organisationskultur verstehen und prägen .....	12
Entscheidungsprozesse.....	13
Digitalisierung .....	13
Gruppendynamik und Teamentwicklung verstehen und gestalten.....	14
Mediation .....	14
Gewaltfreie Kommunikation.....	15
<b>Supervision</b> .....	<b>15</b>
<b>Inklings-Retreat</b> .....	<b>16</b>

## 1. Zielgruppe

Sie arbeiten im Team in einem interkulturellen Kontext? Mitarbeitende leiten, begleiten oder betreuen ist Teil Ihrer Aufgabe? Sie arbeiten bei einer Organisation, die Menschen in den interkulturellen Dienst aussendet? Sie sind innerhalb ihrer Gemeinde verantwortlich für die Begleitung ihrer Mitarbeitenden im Ausland? Dann könnte diese Member Care Weiterbildung ein Angebot für Sie sein.

Diese Weiterbildung richtet sich an Menschen, die

- in der Teamleitung Verantwortung haben und/oder
- von ihrer Organisation in die Member Care Arbeit berufen wurden,
- im Personalbereich einer Organisation tätig sind und darum mit Fragestellungen aus dem Member Care Bereich konfrontiert werden,
- in ihrer Gemeinde Verantwortung tragen, für die Aussendung von Mitarbeitende in den interkulturellen Dienst.

## 2. Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung will einen Beitrag leisten, um Mitarbeitende in Organisationen und in Gemeinden zu befähigen, ein reflektiertes Konzept und Handlungsorientierung für ihre Member Care Arbeit zu entwickeln.

- Allgemeine Grundlagen von Member Care kennen und kommunizieren können
- Person und Rolle von Member Care Beauftragten verstehen und einsetzen
- Chancen und Herausforderungen diverser Lebenssituation kennen und einordnen
- Gesprächsführung und Kommunikation gewinnbringend einsetzen
- Re-Entry und Transitions verstehen und proaktiv begleiten
- Debriefing-Ansätze kennenlernen und einsetzen können

## 3. Aufbau der Weiterbildung

**Drei Grundlagenmodule** führen in die wichtigsten Aspekte ein und beleuchten wesentliche Themen.

**Zwei Kernmodule** bauen auf den Grundlagen auf und vertiefen zentrale Member Care Themen.

Anschließend wählen Sie aus dem breiten Angebot an **Wahlmodulen mind. drei Tage** aus und setzen so eigene Schwerpunkte.

Der **dreitägige „Inklings-Retreat“** schafft geschützte Räume und Zeiten zur Selbstreflexion, zur gegenseitigen Inspiration und damit zum Lernen und Reifen. Wir orientieren uns dabei an C. S. Lewis' und Tolkiens „Inklings“, einem Treffen von Autoren in den 1930er Jahren, zu dem jeder Autor einen selbst verfassten Text mitbrachte, der anschl. von den versammelten Co-Autoren gewürdigt und kritisch besprochen wurde (s. hier: <https://de.wikipedia.org/wiki/Inklings>). Ähnlich wird im Inklings-Retreat im Rahmen dieser Weiterbildung der Fokus auf Member Care liegen: Jede/r Teilnehmende verfasst einen Beitrag (Hausarbeit, Buchrezension, Gedicht, Gemälde, o. ä.), in dem er/sie eine tatsächliche Situation aus der Praxis reflektiert, die eigene Rolle in den Blick nimmt oder Inhalte aus dem Modul vertieft. Jede/r widmet sich den Beiträgen der anderen und anschließend wird jeder Beitrag im Gespräch nach Lernerkenntnissen durchforscht.

Für Teilnehmende am Gesamtprogramm ergänzt der **Supervisionstag** den Lerntransfer. Hier werden durch die Bearbeitung von eigenen Fällen aus der Praxis die neu erworbenen Kenntnisse gemeinschaftlich angewandt.

## 4. Stundenpläne

## Eintägige Module

Zeit	Ablauf
9:30 Uhr	Brezelfrühstück
<b>10:00 Uhr</b>	<b>Seminareinheiten</b> (zwischen durch kleine Pause)
12:45 Uhr	Mittagsgebet
13:00 Uhr	Mittagessen und Mittagspause
<b>14:00 Uhr</b>	<b>Seminareinheiten</b> (zwischen durch kleine Pause)
zwischen 15:30 – 16:15 Uhr	Kaffeepause
<b>ca. 16:00 Uhr</b>	<b>Seminareinheiten</b>
<b>17:30 Uhr</b>	<b>Seminarende</b>

## Zweitägige Module

1. Tag	2. Tag
	7:30-8:15 Uhr Frühstück
	<b>08:30 Uhr Seminareinheit</b>
9:30 Uhr Brezelfrühstück	zwischen 10:00-10:20 Uhr 20 Min. Pause
<b>10:00 - 12:40 Uhr Seminareinheit</b>	<b>10:20 – 12:40 Uhr Seminareinheit</b>
12:45 Uhr Mittagsgebet	
13:00 Uhr Mittagessen und Mittagspause	
<b>14:00 Uhr Seminareinheit</b>	<b>14:00 Seminareinheit</b>
zwischen 15:30 -16:00 Uhr	zwischen 15:30 -16:15 Uhr
<b>16:00 - 17:50 Uhr Seminareinheit</b>	<b>bis 17:30 Uhr Seminareinheit</b>
18:00 Uhr Abendessen	

## Dreitägige Module

1. Tag	2. Tag	3. Tag
	7:30-8:15 Uhr Frühstück	
	<b>8:30 Uhr Seminareinheit</b>	<b>8:30 Uhr Seminareinheit</b>
9:30 Uhr Brezelfrühstück	zwischen 10:00-10:30 Uhr 20 Min. Kaffeepause	
<b>10:00 - 12:40 Uhr Seminareinheit</b>	<b>ca. 10:30 – 12:40 Uhr Seminareinheit</b>	<b>ca. 10:30 – 12:40 Uhr Seminareinheit</b>
12:45 Uhr Mittagsgebet		
13:00 Uhr Mittagessen und Mittagspause		
<b>14:00 Uhr Seminareinheit</b>	<b>14:00 Uhr Seminareinheit</b>	<b>14:00 Uhr Seminareinheit</b>
zwischen 15:30 -16:15 Uhr 20 Min. Kaffeepause		
<b>ca. 16:00 - 17:50 Uhr Seminareinheit</b>	<b>ca. 16:00 - 17:50 Uhr Seminareinheit</b>	<b>ca. 16:00 Seminareinheit</b>
18:00 Uhr Abendessen		<b>17:30 Uhr Seminarende</b>

## 5. Bewerbung und Anmeldung

### 5.1 Bewerbung für die gesamte Weiterbildung

Für die Bewerbung an der gesamten Weiterbildung stehen ein separater Bewerbungsbogen und ein eine Vorlage für ein Motivationsschreiben zur Verfügung. Diese Formulare können an der AWM angefordert werden. Jede eingehende Bewerbung wird geprüft und von der AWM bestätigt, bevor sie gültig ist. Nachdem wir die Bewerbung bestätigt haben, können Sie sich über unsere Internetseite zu den einzelnen Modulen anmelden (s. unten: „Anmeldung zu den Modulen“).

Bitte richten Sie die Bewerbung an folgende Adresse:



**AWM gGmbH**  
Nadja Huß  
Hindenburgstr. 36  
70825 Korntal  
[nhuss@awm-korntal.eu](mailto:nhuss@awm-korntal.eu)

**Nadja Huß** ist die AWM-Koordinatorin für den Bereich „Seminare und Weiterbildungen“ und Ihre Ansprechpartnerin für die Beratung, Anmeldung und das Bildungsmanagement der Member Care Weiterbildung im Allgemeinen.

### 5.2 Anmeldung zu einzelnen Modulen

Eine Anmeldung zu den einzelnen Modulen erfolgt über die Website der AWM. Hier finden Sie die Modulliste und können das jeweilige Modul aufrufen.

Über den grünen **Anmeldebutton**  öffnet sich **Anmeldeformular**.

Wenn Sie das Formular ausgefüllt, bestätigt und an uns zurückgeschickt haben, bekommen Sie eine automatische Anmeldebestätigung. Sehr selten gelingt das nicht im ersten Versuch – bitte wiederholen Sie den Vorgang dann noch einmal.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie während der Seminartage in unserem Hostel übernachten und an welchen Mahlzeiten Sie teilnehmen möchten. Bei Fragen zu Übernachtung und Verpflegung wenden Sie sich bitte an die KollegInnen unserer Rezeption ([rezeption@awm-korntal.eu](mailto:rezeption@awm-korntal.eu)).

Sie helfen uns, indem Sie sich möglichst frühzeitig zu den einzelnen Modulen anmelden. **Anmeldeschluss ist immer 14 Tage vor Seminarbeginn.** Für Spätmeldungen berechnen wir eine Gebühr von 20,00 €, die sich durch frühzeitige Anmeldung immer vermeiden lässt! Sollte das Seminar bereits ausgebucht sein, erteilen wir Absagen innerhalb von drei Tagen nach Eingang der Anmeldung. Ca. zwei Woche vor Seminarbeginn erhalten alle Teilnehmenden eine E-Mail mit weiteren Infos zum Seminar.

## 6. Abmeldung und Stornoregelung

Die **Abmeldung** von einem Modul erfolgt **per Mail** bei der Koordinatorin für Weiterbildungen und Seminare: [nhuss@awm-korntal.eu](mailto:nhuss@awm-korntal.eu)

Stornierungen verursachen leider Kosten. Bei Abmeldungen erstatten bzw. berechnen wir:

- **Bis 14 Tage vor Seminarbeginn:** es fallen keine Kosten an
- **Danach bis 7 Tage vor Seminarbeginn:** Erstattung von 80% der Gebühren bzw. Berechnung von 20% der Gebühren
- **Danach bis 1 Tag vor Seminarbeginn:** Erstattung bzw. Berechnung von 50% der Gebühren\*
- **Am Tag des Seminarbeginns und danach:** keine Erstattung bzw. volle Berechnung\*

\* Bei Vorlage eines ärztlichen Attests für die Seminarzeit werden nur 20% der Gebühren berechnet.

**Spätanmeldegebühren sind von der Erstattung ausgenommen.**

Hier können Sie unsere [AGBs](#) einsehen.

## 7. Themen und Termine 2021/22

Grundlagenmodule		
5.-7. Okt. '21	Grundlagen Member Care	Simon Bohn (SB) & Sandra Menges (SM)
7.-8. Dez. '21	Debriefing	Gabriele Hölzle (GH) & SM
19.-20. Jan. '22	Übergänge, Re-Entry	GH & Anette Schubert (AS)
Kernmodule		
2. März '22	Stress, Trauma, Krisen	Ulrike Rüggeberg (UR)
28. Feb. - 1. März '22	Gesprächsführung, Kommunikation u. Interkulturelle Zusammenarbeit	Francois Pinaton (FP)
Wahlmodule		
25. Nov. '21	Selbstfürsorge, Resilienz	Ulrike Schmalzridt (US)
8. Dez. '21	Organisationskultur verstehen und prägen	US
18. Jan. '22	Entscheidungsprozesse	Markus Weiand (MW)
1. Feb. '22	Digitalisierung	Stefan Lingott (SL)
2.-3. Feb. '22	Gruppendynamik und Teamentwicklung verstehen und gestalten	Susanne Krüger (SK) & SL
10.-11. Mai '22	Mediation	MW
noch offen	Gewaltfreie Kommunikation	angefragt
12. Mai '22	Supervision	GH & SM
29. Juni - 1. Juli '22	Inklings-Retreat	SB

## 8. Leistungsnachweise im Rahmen der Member Care Weiterbildung

Für die erfolgreiche Teilnahme wird aktive Mitarbeit während des Unterrichts erwartet. Während der Module erhalten Sie ergänzende Literaturempfehlungen durch die jeweiligen ReferentInnen.

Während oder nach jedem Modul halten die Teilnehmenden in einem Lernjournal (auf Papier oder als elektronische „Sammelmappe“) fest, was sie gelernt haben, woran sie weiterarbeiten möchten oder was persönliche nächste Schritte zur Vertiefung sind.

Mit einer abschließenden Zusammenfassung und „Standortbestimmung“ wird dieses individuelle Lernjournal am Ende der Member Care Weiterbildung bei der AWM-Koordinatorin eingereicht. Die Journale werden vom Programmverantwortlichen gelesen und (wo angemessen) mit formativem Feedback zurückgesandt.

## 9. Anerkennung von bereits absolvierten Modulen

Es gibt die Möglichkeit, sich unter bestimmten Konditionen bereits absolvierte Module oder Studien auf die Weiterbildung anrechnen zu lassen:

Zum Beispiel wenn

- bereits vor Beginn der Weiterbildung ein Kurs oder Seminar mit relevanten Inhalten an der AWM, der European School of Culture and Theolgy (ESCT) oder an der Partneruniversität Columbia International University (CIU) mit Erfolg abgeschlossen wurden.
- ein qualitativer und quantitativer Nachweis erbracht werden kann, dass die Inhalte eines bestimmten Moduls auf einer höheren Ebene an einer anderen Bildungseinrichtung bereits belegt wurden.

Eine Entscheidung über die Anerkennung wird vom Programmverantwortlichen der Member Care Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der AWM-Koordinatorin gefällt.

## 10. Weiterbildungskosten

Für das Studienjahr **2021/2022** betragen die Kosten für

- **dreitägige Module 425,-- €**
- **zweitägigen Module 295,-- €**
- **und den Supervisionstag 175,-- €**
- **Spätanmeldegebühr 20,-- €** (bei Anmeldung nach Anmeldeschluss)

Alle Preise verstehen sich **ohne** Übernachtung und **ohne** Verpflegung. Eine variable Buchung von Unterkunft und/oder Verpflegung für die Seminartage ist zu angemessenen Preisen über das Anmeldeformular möglich.

**Die Rechnungen mit den Seminarkosten werden i. d. R. 14 Tage vor Seminarbeginn verschickt.**

Rechnungen für Unterkunft und Verpflegung werden an der Rezeption erstellt und im Lauf des Moduls an die Teilnehmenden verschickt.

## 11. Weiterbildung plus

Sie haben die Weiterbildung Member Care absolviert und möchten sich zusätzlich in der Gestaltung von Teamarbeit und Organisationsentwicklung qualifizieren oder mit einem aufkommenden Team-Konflikt zuversichtlich und konstruktiv umgehen?

Die Herausforderungen in Berufen mit Personalverantwortung sind vielschichtig. Unsere Weiterbildungen Konflikttransformation (KT), Member Care (MC) und Systemische Organisationsentwicklung (OE) sind daher modular aufgebaut. So lassen sich nach erfolgreicher Absolvierung einer Weiterbildung Grundlagenmodule einer anderen anfügen, um Kompetenzen so zu erweitern, dass sie zu Ihrem konkreten Aufgabenprofil passen. Synergieeffekte ergeben sich dabei durch die sich ergänzenden Inhalte sowie durch die Begegnung mit Teilnehmenden aus anderen Fachbereichen. Als besonderer Bonus werden die Grundlagenmodule der Zusatzqualifikation bei gesammelter Buchung mit 25 % Rabatt angeboten.

### Ein Beispiel aus vielen Möglichkeiten

#### WEITERBILDUNG

**Systemische  
Organisationsentwicklung**  
(oder KT oder MC)

#### PLUS

Grundlagenmodule von:  
**Konflikttransformation**  
(oder OE oder MC)



## 12. Zertifikat und Zertifizierung der AWM

Nach Absolvierung aller erforderlichen Module, erhalten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, das den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung bescheinigt. Die Übergabe der Zertifikate erfolgt in der Regel Anfang Oktober im Rahmen der AWM Absolvierungsfeier „Celebration“. Teilnehmende, die nicht an der Feier teilnehmen können, bekommen das Zertifikat im selben Zeitraum per Post zugesandt.

### Die AWM gGmbH ist zertifizierte Bildungseinrichtung

Beschäftigte haben, je nach Regelung ihres Bundeslandes, Anspruch auf bis zu fünf Tage Freistellung zur Weiterbildung pro Jahr und das unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Unter anderem erfolgt eine Freistellung zur Qualifizierung für bestimmte ehrenamtliche Tätigkeiten. In Baden-Württemberg gilt das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW). In anderen Bundesländern heißt es „Bildungsfreistellung“, „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“. Fragen hierzu richten Sie bitte an die für Sie zuständige Landesregierung Ihres Bundeslandes.

Die Akkreditierung der AWM als Weiterbildungsträger in **Rheinland-Pfalz** wurde uns vom zuständigen Landesamt schriftlich bestätigt. Nach unserem Kenntnisstand, können nun alle, die in Rheinland-Pfalz wohnen oder arbeiten, Bildungsurlaub beantragen – eben auch für ehrenamtliche Tätigkeiten.



### 13. Programmverantwortliche und ReferentInnen

Die Member Care Weiterbildung wurde von der AWM und einem Team von erfahrenen Member Care Verantwortlichen aus verschiedenen Organisationen sowie dem Member Care Netzwerk Deutschland entwickelt.

#### Programmverantwortlicher



**Simon Bohn**

(M.A. Bible, CIU) ist bei DMG interpersonal als Personalleiter Amerika und Asien tätig, Mitglied im Core Team von Member Care Partner Deutschland und Mitglied im Risk & Crisis Management Network-Europe. Nach einer Zimmererlehre, BWL Studium, und einem Studium an der AWM arbeitete Simon mit seiner Familie acht Jahre im Amazonastiefland in Peru.

#### ReferentInnen

Der Unterricht wird von einem internationalen Team von Mitarbeitenden aus dem Member Care Bereich gestaltet, die die Inhalte fachlich fundiert und praxisnah vermitteln. Die ReferentInnen bringen praktische Erfahrungen im Bereich Member Care, sowie eigene interkulturelle Erfahrungen und Kompetenz in der Erwachsenenbildung mit.

Alle ReferentInnen stellen sich auf unserer Internetseite vor: [Member Care ReferentInnen](#)

### 14. Das sagen AbsolventInnen der Weiterbildung

Die Weiterbildung in Member Care hat meinen Horizont erweitert, mein Wissen vertieft und mir dabei neue Werkzeuge mit auf den Weg gegeben, um Menschen zu dienen.

*(François Pinaton, Absolvent 2017, Referent seit 2018)*

Die Weiterbildung in Member Care hilft mir, unsere Missionare noch besser begleiten und betreuen zu können.

...und auf die Frage: Was nimmst Du von Deiner Weiterbildung in Member Care an der AWM mit? Einerseits den guten Teamgeist innerhalb der Lerngruppe, andererseits dass man nie zu viel investieren kann in neue und bestehende Missionare, damit sie hoffentlich dauerhaft, glücklich, ausgeglichen, etc. in ihrem Einsatzgebiet arbeiten können.

*(Alexandra Ziegler, Absolventin 2018, Schweizerischen Missions-Gemeinschaft)*

Die Weiterbildung in Member Care gab mir Tools an die Hand, die mir bei der täglichen Arbeit in der Begleitung von Missionaren eine große Hilfe sind. Neben der vermittelten Fachkompetenz habe ich sehr von den Kontakten und dem Austausch profitiert.

*(Simon Bohn, Absolvent 2018, Personalleiter für Amerika bei DMG interpersonal e.V.)*

## 15. Modulbeschreibungen

### Grundlagenmodule (GL)

#### GL 1 - Grundlagen Member Care

##### Modulbeschreibung

Member Care bezeichnet die ganzheitliche Unterstützung und Begleitung von MissionsmitarbeiterInnen in der Vorbereitung, im Dienst und beim Re-Entry. Es geht in diesem Modul um Bedeutung, Inhalte und den geistlichen Auftrag, um eine „Best Practice“ Member Care im eigenen Wirkungsfeld aufzubauen und umsetzen zu können.

##### Themen

- biblische Grundlagen in Member Care, ganzheitliche Member Care
- Lebensphasen interkultureller MitarbeiterInnen
- Singles, Familien, TCKs auf dem Missionsfeld
- Theologie des Leidens und des Risikos
- Rolle und Person des/der Member Care Beauftragten
- Implementierung ins eigene Arbeitsumfeld

##### Ziele

Am Ende des Moduls haben die Teilnehmenden ein umfassendes Verständnis von Member Care- und der verschiedenen Verantwortungsbereiche.

- grundlegende Herausforderungen im Leben interkultureller MitarbeiterInnen kennengelernt.
- ein differenziertes Wissen über ihren eigenen (Dienst-) Auftrag im Bereich Member Care.

#### GL2 - Debriefing

##### Modulbeschreibung

Eine gute Mitarbeiterbegleitung beinhaltet ein ehrliches Interesse daran, wie es der Person, dem Ehepaar oder der Familie wirklich geht. Dieses Modul stellt zwei Formen des Debriefing vor:

- regelmäßige Auswertungsgespräche (persönlich, projektbezogen, geistlich), um das Wohlergehen der interkulturell arbeitenden MitarbeiterInnen zu ermitteln und zu stärken
- das CISD (Critical Incident Stress Debriefing), ein strukturiertes Gespräch nach belastenden und traumatischen Erlebnissen.

Beide Formen des Debriefing werden an Case-Studies eingeübt.

Die Teilnehmenden sollen dadurch auch sensibilisiert werden für ihre eigenen menschlichen und fachlichen Grenzen bei stark herausfordernden Aufgaben.

##### Themen

- Verschiedene Arten von Briefing und Debriefing: Einsatz-Debriefing, Jahres-Debriefing, CIS-Debriefing, Term-Abschluss-Debriefing, Exit-Debriefing...
- Einen Leitfaden für Debriefing Gespräche im eigenen Kontext entwickeln
- Erfahrungsaustausch, sowie Material, Ressourcen, Angebote für den eigenen Dienstbereich und im Umfeld der jeweiligen interkulturellen MitarbeiterInnen kennenlernen

##### Ziele

- Wichtigkeit von Debriefing erkennen
- Unterschiedliche Debriefing-Formen kennen und üben lernen
- Eigene Grenzen erkennen lernen

## GL3 - Übergänge und Reintegration

### Modulbeschreibung

Mitarbeitende, die interkulturelle leben und arbeiten, erleben ständig Verluste und Instabilität durch permanente Veränderungen, sei es durch Wechsel im Einsatzgebiet, Verluste von Beziehungen, Heimatzeiten sowie Re-Entry und Ruhestand.

In diesen Übergängen werden ihre Grundbedürfnisse nach Sicherheit und Wertschätzung oft erschüttert und sie sind erhöhten Stressbelastungen. In diesem Modul sollen diese Aspekte beleuchtet und hilfreiche Konzepte zur Unterstützung erarbeitet werden.

### Themen

- Biblische Grundlagen
- Erfahrungsberichte, (Case Studies) Fallbeispiele
- Chancen und Herausforderungen von Übergängen erkennen  
Kriterien zu gesunden und ungesunden Verhaltensweisen in Übergängen kennen
- „Best Practice“ Member Care in Übergangszeiten in Gruppen einüben

### Ziele

- Das Erleben in unterschiedlichen Übergängen verstehen und normalisieren
- Vorbeugende und in Zeiten von Übergängen und/oder Reintegration unterstützende und bewährte Vorgehensweisen kennen und planen
- Sensibilisierung für diese herausfordernden Prozesse
- Warnzeichen bzw. Anzeichen für Überforderung in Zeiten von Übergängen erkennen
- Hilfreiche Bewältigungsstrategien mit den Mitarbeitenden erarbeiten

## Kernmodule (K)

### K1 - Gesprächsführung, Kommunikation und Interkulturelle Zusammenarbeit (François Pinaton)

*Modulbeschreibung folgt in Kürze*

### K2 - Stress, Trauma, Krisen

#### Modulbeschreibung

Stress kennt jeder, er ist ein Teil unseres Lebens. Im kulturübergreifenden Dienst erleben MissionarInnen zusätzliche Stressfaktoren, für die sie meist nicht vorbereitet sind. Auch stark belastende und traumatische Erfahrungen häufen sich und erfordern fachkundiges Verständnis und Hilfe zur Verarbeitung. Dieses Modul soll dazu beitragen, Stress, Trauma und ihre Folgen zu verstehen und kompetent zu helfen. Einsichten in traumatherapeutische Ansätze sowie die Chancen des posttraumatischen Wachstums werden vermittelt.

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Stress und Stressabläufe aus unterschiedlichen Perspektiven im kulturübergreifenden Dienst
- Burnout, Compassion Fatigue
- Lernen aus Case Studies, Erfahrungsberichte zu einem hilfreichen Umgang mit Stress (Handlungsmöglichkeiten für Member Care Verantwortliche)

- Vorstellung verschiedener traumatherapeutischer Ansätze

### Ziele

- Wissen erweitern zu Ursachen, Abläufen, Auswirkungen und Ansatzpunkten bei Stress & Burnout (Resilienz-Förderung)
- Verstehen lernen, welche Auswirkungen Krisensituationen und traumatische Erlebnisse haben können
- Einblick erhalten in traumatherapeutische Ansätze
- Um seine Grenzen wissen aber (bezogen auf Stress, Burn-out und traumatischen Erlebnissen) auch unterstützende Maßnahmen im eigenen Einflussbereich von Member Care kennen und auswählen.
- Sekundärer Traumatisierung bei Member Care Verantwortlichen vorbeugen

## Wahlmodule (W)

### W1 - Selbstfürsorge, Resilienz

*Modulbeschreibung folgt in Kürze*

### W2 - Organisationskultur verstehen und prägen

#### Inhalte

Die Organisationskultur beschreibt „wie die Dinge hier so laufen“. Jede Gruppe und jede Organisation entwickelt eigene, oft unausgesprochene Arten und Weisen, wie miteinander umgegangen wird. Wie sehen sich die Einzelnen und welche Denkhaltung wird verfolgt? Welche Wertemuster werden gelebt und von anderen erwartet? Was ist sozial akzeptiert (Normen)? Welches Verhalten wird sanktioniert? Welche Räume, Routinen und Rituale strukturieren die Zusammenarbeit? Die Organisationskultur beeinflusst das Verhalten eines jeden in der Organisation. Insofern macht es Sinn, diese Muster gemeinsamer Grundprämissen eher bewusst zu gestalten als unbewusst davon beeinflusst zu werden.

#### Themen

- Konzepte zum Thema und Elemente einer Organisationskultur
- Organisationskulturen erkennen, verstehen, analysieren
- Mittel und Wege zur Gestaltung von Zusammenarbeit

#### Ziele

Am Ende dieses Moduls haben die Teilnehmenden die Komplexität von Organisationskulturen durchdrungen und wesentliche Zusammenhänge verstanden. Sie sind in der Lage, Organisationskulturen zu analysieren und sinnvoll auf sie einzuwirken. Dafür haben die Teilnehmenden Tipps und Tools kennen gelernt und haben sich erste eigene Vorhaben gesetzt.

### W3 - Entscheidungsprozesse

#### Modulbeschreibung

Entscheidungsprozesse sind nicht selten der Auslöser für Konflikte. Oder sie machen verborgene Konflikte erst deutlich. Dieser Kurs zeigt Methoden zur Leitung von Gruppen in schwierigen Entscheidungsprozessen und Konflikten:

- Wie kann man einen Entscheidungsprozess vorbereiten?
- Was ist bei der Moderation zu beachten?

#### Themen

- Der Zusammenhang von Konflikten und Entscheidungen
- Entscheidungen in der Bibel
- Modelle von Entscheidungsprozessen
- Gruppenmoderation bei Meinungsbildung und Entscheidungen

#### Ziele

Die Teilnehmenden werden

- eigene Entscheidungsprozesse analysiert haben.
- Verschiedene Entscheidungsmethoden kennengelernt und diskutiert haben.
- Anhand eines Entscheidungsmodells für Gruppenentscheidungen einen eigenen Entscheidungsprozess vorbereitet haben.

### W4 - Digitalisierung

Die Herausforderungen meistern und die Chancen nutzen, die in der digital gestalteten Interaktion liegen (findet komplett online statt)

#### Inhalte

Durch die Digitalisierung ergeben sich neue Möglichkeiten für die Gestaltung der Interaktion. Häufig genutzt wird der Kontakt per Zoom, Skype, Teams oder anderen Kommunikationsplattformen. Gleichzeitig ist Digitalisierung weit mehr, als nur Video-Konferenzen. Aus papiergebundenen Vorgängen werden digitale, z.B. das „papierlose/digitale Büro“ mit Dokumentenmanagement in der Cloud. Aus gerätegebundenen Arbeitsplätzen werden flexible Workstations mit cloudbasierten Softwarelösungen. Aus Druckerzeugnissen zur Kommunikation werden digitale Kommunikationskanäle durch die Nutzung von Tools wie Twitter, Facebook, Instagram, SurveyMonkey, MailChimp u.a. Aus Zusammenarbeit durch körperliche Anwesenheit in einem Raum wird Kollaboration auf und durch Online-Plattformen wie Slack, Teams, Podio.

In diesem Seminar geht es um die Herausforderungen und die Chancen, die in diesen Formen der Digitalisierung liegen. Wie kann Interaktion in und durch digitale Kanäle bestmöglich gestaltet werden?

Wo liegen die Grenzen und wie kann den Herausforderungen begegnet werden? Da das Modul digital per Zoom stattfindet, werden viele Aspekte direkt ausprobiert, am eigenen Leib erlebt.

#### Themen

- Formen der Digitalisierung (siehe Inhaltsbeschreibung oben)
- Veränderung der Kommunikation und Interaktion durch die Digitalisierung
- Chancen, Herausforderungen, Grenzen, Nutzen, Möglichkeiten der Digitalisierung
- Technische Tipps werden gegeben und Best-Practice wird dargestellt.

**Ziele**

Nach diesem Seminar haben die Teilnehmenden unterschiedliche Formen der Digitalisierung auf Ihren Nutzen und ihre Wirkung hin reflektiert. Sie haben Wege kennengelernt, wie die Digitalisierung geschehen kann und haben erste und/oder weiterführende Ideen kennengelernt, wie dieser Prozess sinnvoll gestaltet werden kann. Durch Hinweisen zu technischen Hilfsmitteln und Best-Practice haben die Teilnehmenden Möglichkeiten kennengelernt und für sich auf Sinnhaftigkeit überprüft.

**W5 - Gruppendynamik und Teamentwicklung verstehen und gestalten****Inhalte**

In diesem Modul geht es um die dynamischen Situationen, die entstehen, wenn Menschen in Gruppen oder Teams zusammenarbeiten. Diese Gruppendynamik kann gesteuert werden. Aufbauend auf fundierten Erkenntnissen aus der Psychologie werden Konzepte der Gruppenbildung betrachtet und praktische Tools und mögliche Interventionsmaßnahmen in die Gruppendynamik dargestellt. Zum Teil werden diese direkt im Modul eingesetzt.

**Themen**

- Der Einzelne im Team: Rollen, Verantwortungen, Aufgaben
- Das Team und der Einzelne: Teamzusammensetzung, Teamentwicklung und Teamführung
- Gelungene und gescheiterte Kommunikation
- Methoden und Tools um Teamarbeit effektiv zu gestalten
- Teams zu Höchstleistung motivieren
- Einführung in das Konfliktmanagement

**Ziele**

Am Ende dieses Moduls sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, die Zusammensetzung von Gruppen sinnvoll zu gestalten (wo möglich) und die Gruppenbildung angemessen zu fördern. Weiter sollen sie gruppendynamische Prozesse erkennen und angemessen auf sie einwirken können. Die Teilnehmenden werden befähigt, Gruppen und Teams zu motivieren. Ein erstes Verständnis von Konfliktmanagement hilft bei sinnvollen Interventionen in angespannten Situationen.

**W6 - Mediation****Modulbeschreibung**

Zur Konfliktmoderation gehört nicht zuletzt die Unterstützung von anderen Personen inmitten von Konflikten. In diesem Modul wird die Methode der Mediation vorgestellt. In der Mediation geht es darum, zwei Konfliktparteien miteinander ins Gespräch zu bringen, die für sich keinen Ausweg aus dem gemeinsamen Konflikt sehen können. Schritt für Schritt begleitet die Mediatorin/der Mediator die beiden Parteien, die Situation vertieft zu verstehen um dann zu neuen Lösungsansätzen zu gelangen.

**Themen**

- Recht und Gerechtigkeit
- Grundlagen der Mediation
- Interkulturelle Fragestellungen in der Mediation
- Übungen anhand von vorgegebenen Fallbeispielen

**Ziele**

Die Teilnehmenden werden

- sich mit verschiedenen Vermittlerrollen auseinandersetzen
- die einzelnen Schritte der Mediation einüben
- Werkzeuge zur Gesprächsführung ausprobieren

**W7 - Gewaltfreie Kommunikation****Modulbeschreibung**

Wie gelingt es, konstruktiv miteinander zu reden? Gut miteinander zu kommunizieren wird insbesondere dann schwierig, wenn die Emotionen und Ängste hochgehen. Eine besondere Herausforderung stellen dabei interkulturelle und interreligiöse Gespräche dar. Auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation wird ein Modell vorgestellt, das helfen kann, einerseits sich und andere gut zu verstehen, das aber auch hilft, selbst gut verstanden zu werden.

**Themen**

- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
- Kommunikationsübungen

**Ziele**

Die Teilnehmenden werden

- entdecken, wie Kommunikation zum Frieden oder zur Konflikten beitragen kann
- die eigenen Kommunikationsformen überprüfen
- den Ansatz der Gewaltfreien Kommunikation kennenlernen und einüben
- konkrete Hilfestellungen für Konfliktgespräche erfahren

**Supervision****Modulbeschreibung**

Der Supervisionstag bietet einen geschützten Raum, in dem schwierige Situationen aus dem Dienstkontext der Teilnehmenden gemeinsam reflektiert und das Gelernte auf die Praxis angewandt werden. Durch die gemeinsame Arbeit an der eingebrachten Situation, die als Case Study dargestellt wird (Was sehen andere?) sowie durch die Bearbeitung der Situationen/Case Studies anderer erhalten die Teilnehmenden ein neues Verständnis und lernen hilfreiche Lösungsansätze (wie würde ich vorgehen? Wo gibt es Parallelen zu meiner Situation und wo Unterschiede?).

**Inhaltlicher Schwerpunkt**

„Best Practice“ Member Care – Vorgehen je nach eingebrachten Situationen.

**Lernziel**

Durch das Einbringen einer konkreten Situation aus dem eigenen Dienstbereich, gemeinsame Reflexion und Bearbeitung, sowie Erfahrungsaustausch und Impulse des Supervisors/Supervisorin ein erweitertes Verständnis erhalten sowie eine breitere Handlungskompetenz.

## Inklings-Retreat

### Inhalte

Der **dreitägige „Inklings-Retreat“** schafft geschützte Räume und Zeiten zur Selbstreflexion, zur gegenseitigen Inspiration und damit zum Lernen und Reifen. Wir orientieren uns dabei an C. S. Lewis' und Tolkiens „Inklings“, einem Treffen von Autoren in den 1930er Jahren, zu dem jeder Autor einen selbst verfassten Text mitbrachte, der anschl. von den versammelten Co-Autoren gewürdigt und kritisch besprochen wurde (s. hier: <https://de.wikipedia.org/wiki/Inklings>). Ähnlich wird im Inklings-Retreat im Rahmen dieser Weiterbildung der Fokus auf Member Care liegen: Jede/r Teilnehmende verfasst einen Beitrag (Hausarbeit, Buchrezension, Gedicht, Gemälde, Hausarbeit, o. ä.), in dem er/sie eine tatsächliche Situation aus der Praxis reflektiert, die eigene Rolle in den Blick nimmt oder Inhalte aus dem Modul vertieft. Jede/r widmet sich den Beiträgen der anderen und anschließend wird jeder Beitrag im Gespräch nach Lernerkenntnissen durchforscht.

### Themen

-- offen, die Teilnehmenden bestimmen die Themen --

### Ziele

Nach diesem Retreat sind die Teilnehmenden inspiriert von vielfältigen Blickwinkeln auf Themen aus der Member Care Arbeit. Die Tage waren inhaltlich dicht und prägend. Wir sind uns im Persönlichen nahegekommen, haben einander inspiriert und begleitet, vielleicht miteinander gelitten und gefeiert. „Wie Eisen Eisen schärft ...“ (Spr. 27,17) so sind wir in der gemeinsamen Reflexion unserer Reisen als Member Care Person ein Stück mehr zur Member Care Person nach dem Willen Gottes geworden.